

09  
2012

# newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Qualität durch Vernetzung

## Liebe Mitglieder,

in Anbetracht der späten Sommerferien haben wir den Versand des Newsletters kurzerhand auf Anfang September verlegt. Wir hoffen, dass Sie gut erholt an Ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und bereits einen Großteil dessen verrichten konnten, was sich in der Zwischenzeit so auf Ihrem Schreibtisch angesammelt hat. Denn: interessante Beiträge laden zum Lesen ein.

Bestimmt erinnern Sie sich an unseren Strategie-Workshop im April. Neben der Einrichtung von sechs Arbeitsgruppen bekam auch der Vorstand einen Arbeitsauftrag mit auf den Weg: die Entwicklung eines Kompetenzkataloges, der die vielfältigen Fertigkeiten unserer Mitglieder aufgreift und anderen Mitgliedern zugänglich macht. Mit diesem Instrument wollen wir die Vernetzung untereinander fördern und die Kooperation auf kurzen Wegen vereinfachen.

Wenn auch Sie in dem neuen Kompendium vertreten sein möchten, füllen Sie bitte das Erhebungsraster aus, das wir Ihnen in Kürze zuschicken. Über eine breite Beteiligung freuen wir uns sehr und stehen für Fragen im Vorfeld gerne zur Verfügung.

Der Kompetenzkatalog und die Zwischenergebnisse der oben erwähnten AGs sind übrigens auch Thema der nächsten Mitgliederversammlung am 31. Oktober, 18 Uhr – bitte diesen Termin schon einmal vormerken!

Bis dahin,

*Ihre Regine Harms*

*Vorstandsmitglied Versorgungsnetz Gesundheit e.V.*

## Wichtig zu wissen

### „Demenz und Selbstbestimmung“: Stellungnahme des Deutschen Ethikrates

„Da mein Vater nicht mehr über die Brücke in meine Welt gelangen kann, muss ich hinüber zu ihm.“ Mit diesen Worten von Arno Geiger aus dem Buch „Der alte König in seinem Exil“ beschreibt der Deutsche Ethikrat in seiner Stellungnahme „Demenz und Selbstbestimmung“ den notwendigen Perspektivwechsel im Umgang mit den durch Demenz veränderten Menschen.

Lange standen allein die mit der Erkrankung verbundenen Defizite im Fokus – mit der Folge, dass viele Menschen mit Demenz sich nach der Diagnose bevormundet fühlten, so der Ethikrat. Es sei häufig über sie und selten mit ihnen gesprochen worden. Wie das Gremium schreibt, ist es jedoch ethisch geboten, den Betroffenen selbst zu begegnen und ihre Selbstbestimmung auch dann zu achten, wenn sie eingeschränkt ist.

Inzwischen gebe es zunehmend Bemühungen, den Blick auf die Fähigkeiten der Erkrankten zu richten. Aktuell werden die Möglichkeiten untersucht, ihren Willen besser wahrzunehmen sowie sie in ihrer Selbstbestimmung und Äußerungsfähigkeit zu unterstützen, berichtet der Ethikrat.

Die Stellungnahme im genauen Wortlaut lesen Sie [hier](#).

*Josef Roß*

*Vorstandsmitglied Versorgungsnetz Gesundheit e.V.*

## Aktuelles vor Ort

### 20 Jahre Betreuungsrecht



2012 jährt sich das Inkrafttreten des Betreuungsgesetzes zum 20. Mal. Anstelle von Entmündigung und Vormund wurde 1992 die Betreuung durch Betreuer/-

innen eingeführt. Heute werden in Deutschland etwa 1,3 Mio. Menschen gesetzlich betreut. Vor diesem Hintergrund findet vom 24. – 29.09.2012 eine bundesweite Aktionswoche zum Thema Betreuungsrecht statt.

In Oldenburg informieren der Betreuungsverein des Sozialdienstes Katholischer Frauen (SkF) und die Betreuungsstelle der Stadt Oldenburg vormittags in verschiedenen Stadtteilen über das rechtliche Betreuungswesen und seine Alternativen (Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung). Diese Aktionen finden parallel zu den Wochenmärkten statt, und zwar

**am 25. Sept. von 9:00 – 12:00 Uhr auf dem Pferdemarkt,**  
**am 26. Sept. in Bloherfelde,**  
**am 27. Sept. auf dem Rathausmarkt und**  
**am 28. Sept. auf dem Klingenbergplatz.**



Darüber hinaus ist am Montag, den 24. Sept. von 16:00 – 18:00 Uhr ein „Expertentelefon“ mit einer Richterin des Betreuungsgerichtes, einer Berufsbetreuerin sowie Mitarbeitern von Betreuungsverein und Betreuungsstelle eingerichtet.

Der Betreuungsstelle der Stadt Oldenburg und dem SkF obliegen in Oldenburg die Gewinnung und Schulung von Betreuern. Hierzu wird jedes Jahr ein Fortbildungsprogramm erstellt. Beide Einrichtungen beraten auch über Vorsorgemöglichkeiten und geben Hilfestellung bei der Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.

#### **Kontakt und Information über:**

Stadt Oldenburg, Betreuungsstelle, 26105 Oldenburg  
Tel. 0441-235-2503, Fax 0441-235-3206  
oder: Sozialdienst Katholischer Frauen, Georgstr. 2,  
26121 Oldenburg,  
Tel. 0441-25024, [info@skf-oldenburg.de](mailto:info@skf-oldenburg.de)

[Mehr lesen](#)

## Mitglieder stellen sich vor

### Kramer MT, Wardenburg



Kramer Medizinische Versorgung und Therapien, kurz Kramer MT, wurde 1992 gegründet. Unser in Wardenburg ansässiges Unternehmen versorgt in erster Linie Patienten, die alters- oder krankheitsbedingt den benötigten Tagesbedarf an Kalorien, Flüssigkeit oder Nährstoffen nicht mehr oder nur noch teilweise zu

sich nehmen können und deshalb über eine Sonde mit vollbilanzierter Nahrung versorgt werden.

Diese Spezialisierung auf enterale Ernährung erfolgte schon in den frühen 1990er Jahren und geht bis heute mit dem Konzept einher, dass diese anspruchsvolle Therapieform am besten gelingt, wenn erklärungsbedürftige Medizinprodukte und dazugehörige Dienstleistungen aus einer Hand kommen.

So sind wir von der Implementierung eines Ernährungsmanagements inklusive Lieferung des gesamten Produktportfolios über medizinisch-pflegerische Aspekte bis hin zu rechtlichen Belangen Ansprechpartner in allen Fragen rund um die enterale Ernährung. Alten- und



*Imke Kramer (rechts im Bild) im Beratungsgespräch*

Pflegeeinrichtungen zum Beispiel geben wir Administrations- und Dokumentationshilfen an die Hand, bei Krankenhäusern etwa kümmern wir uns um die lückenlose Überleitung nach Hause oder in eine stationäre Einrichtung. Alles in allem sehen wir uns als Bindeglied zwischen Patient, Arzt, Krankenkasse und Einrichtung oder – im häuslichen Bereich – zwischen Arzt, Krankenkasse, Pflegedienst und Haushalt.

*Imke Kramer*

*MT Kramer, Wardenburg*

[Mehr lesen: www.kramer-mt.de](http://www.kramer-mt.de)

## Termine

**14. – 16. September, 3. Oldenburger Thementage,** Weser-Ems-Halle

**29. September, 10:00 – 17:00 Uhr, Informations- und Aktionstag zum Welt-Alzheimerstag,** familia Wechloy

**3. Oktober, ab 20:00 Uhr, Stammtisch für die Mitglieder des Versorgungsnetzes Gesundheit,** Gaststätte Schwan, Stau

**4. Oktober, 16:00 – 18:00 Uhr, „Ich & Du, wir zwei allein. Wie Demenz die Partnerschaft verändert“,** Podiumsveranstaltung, Kulturzentrum PFL

**9. Oktober, 15:30 – 17:30 Uhr, PDL-Austausch Ambulante Pflegedienste und Krankenhäuser,** Klinikum Oldenburg

**17. Oktober, 14:30 – 17:30 Uhr, PflegeForum: „Blickpunkt Schmerz: Total Pain: Wenn der ganze Mensch leidet“,** Klinikum Oldenburg, MAZ

Zu allen Veranstaltungen außer dem Stammtisch ist eine Anmeldung erforderlich!

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
*Qualität durch Vernetzung*

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Verein zur Förderung der interdisziplinären  
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Rita Wick (1. Vorsitzende)  
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg  
Fon 0441 403-2698, Fax 0441 403-3360  
E-Mail: [info@versorgungsnetz-gesundheit.de](mailto:info@versorgungsnetz-gesundheit.de)  
[www.versorgungsnetz-gesundheit.de](http://www.versorgungsnetz-gesundheit.de)